

# Theater stellt Betrieb bis Ende März ein

**Plauen** – Angesichts der aktuellen Lage bezüglich der Corona-Pandemie und der zu erwartenden weiteren Einschränkungen bis weit ins neue Jahr hinein, hat die Leitung des Theaters Plauen-Zwickau beschlossen, den Spielbetrieb bis vorläufig Ende März einzustellen, teilt Sprecherin Carolin Eschenbrenner mit.

Den Termin setzte das Theater ohne Anweisung durch eine Allgemeinverfügung, die immer nur für maximal einen Monat gültig sein kann. Da nicht zu erwarten ist, dass vor Ende März ein Spielbetrieb möglich sein wird, und es für den Theaterbetrieb notwendig ist, längerfristig zu planen, wurde hier eine eigene Entscheidung getroffen.

Das Theater Plauen-Zwickau geht damit über die Empfehlung von Kultusministerin Barbara Klepsch hinaus, die angeordnet hat, die staatlichen Häuser bis Ende Februar zu schließen. Als Wiedereinstieg in den Spielbetrieb ist nun aktuell die

Eröffnung des Zwickauer Gewandhauses um Ostern mit Inszenierungen aller Sparten und gleichzeitig die Wiederaufnahme des Spielplanes in Plauen avisiert. Bis dahin sollen weiterhin digitale Angebote produziert und veröffentlicht werden. Mit dem längeren Schließungszeitraum möchte das Theater auch einen eigenständigen Beitrag im Rahmen der Forderungen nach Kontaktbeschränkungen und der generellen Reduzierung von Begegnungen zur Milderung des Infektionsgeschehens leisten.

„Diese Situation ist für uns alle nicht leicht zu verarbeiten. Weihnachten und Neujahr sind Höhepunkte auch in unseren Theaterspielzeiten. Es schmerzt sehr, in diesen Wochen die leeren Säle zu sehen. Gleichzeitig wissen wir, dass auch diese dunkle Zeit einmal enden wird, in der es jetzt darauf ankommt, Gemeinschaftsgefühl mit Infektionsschutz zu verbinden“, so Generalintendant Roland May.

VA 12.12.20